



Sammlung Theaterzettel

Jenufa

Lert, Richard

1927-01-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 139

Freitag, den 7. Januar 1927

Miete A Nr. 16

Zum ersten Male:

Jenufa

Oper aus dem mährischen Bauernleben in drei Akten
von Gabriele Preiß
Deutsche Übersetzung von Max Brod
Musik von Leoš Janáček

In Szene gesetzt von Richard Mayer-Walden
Musikalische Leitung: Richard Lert
Chöre: Werner Gößling
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Die alte Burchja, Ausgebirgerin und Hausfrau in der Mühle	Emilia Popfert
Laca Klemen, Stiefenkel Stewa Burchja, Enkel	Der alten Burchja Adolf Loeltgen
Die Klüsterin Burchja, Schwieger- tochter der alten Burchja, Wittwe	Ladislav Bajda
Jenufa, ihre Ziehtochter	Anna Karasak
Altgesell	Rose Pauly-Dreesen
Dorfriecher	Sydney de Vries
Seine Frau	Hugo Wolfen
Karolka, ihre Tochter	Johanna Blatter
Eine Magd	Gusta Heiken
Barena, Dienstmagd in der Mühle	Friedel Dann
Jano, Schäferknabe	Trude Weber Marianne Keller

Musikanten, Dorfvolk

Der I. Akt spielt vor der Mühle der Burchja, der II. und
III. Akt in der Stube der Klüsterin

Zwischen dem I. und II. Akt liegt ein halbes Jahr, zwi-
schen dem II. und III. Akt sind zwei Monate vergangen

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pause wird durch Fallen d. eis. Vorhanges angez.

Krank: Erna Schlüter Renne Geier

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Endo 10½ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

30

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

30